Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 58. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 15.11.2017 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Konferenzraum von 18:00 Uhr bis 20:20 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Sandor Kulman

Mitglied

Uwe Denkewitz

Ingo Jung

i. V. für Herrn Zimmermann

André Krillwitz

Hans-Christian Quilitzsch

Rainer Schwarz

i. V. für Herrn Rohde

Dr. Horst Sendner

Enrico Stammer

Günter Sturm

Mitglied mit beratender Stimme

Dr. Werner Rauball

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning

FBL Bauwesen

Gudrun Becker

FBL Hauptverwaltung

Thomas Guffler

SBL Hoch-/Tiefbau

Mario Schulze

SBL öffentliche Anlagen

Regina Elze

SB Stadtplanung

Gäste

Christel Vogel

Stadträtin

abwesend:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Hendrik Rohde

Frank Zimmermann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 15.11.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift	
3.1	der Sitzung vom 04.10.2017	
3.2	der Sitzung vom 25.10.2017	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Abschluss eines Erschließungsvertrages "Mischgebiet Wiesenstraße West, OT Bitterfeld" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 281-2017
6	Masterplan Naherholungsgebiet Fuhneae BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen, Herr Krillwitz	Beschlussantrag 274-2017
7	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 09.11.2017 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
8	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Kulman, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern und einem Mitglied mit beratender Stimme fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Arning zieht die TOPe 5, 6, 7 und 8 (BA 213-, 214-, 215- und 216-2017 – Satzungen zur Aufhebung der „Vereinfachten Satzungen über örtliche Bauvorschriften der denkmalgeschützten Wohnsiedlungen“) zurück. Grund hierfür ist, dass die Vertreter des Landkreises nicht an der Sitzung teilnehmen konnten.</p> <p>Diese werden von Ausschussmitglied Krillwitz gemäß § 9 (2) Geschäftsordnung des Stadtrates aufgenommen.</p> <p>Es folgt eine Debatte zwischen den Ausschussmitgliedern über die weitere Verfahrensweise.</p> <p><i>Herr Stammer nimmt ab 18:10 Uhr an der Sitzung teil. Es sind somit 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende lässt sodann über die Herunternahme der TOPe abstimmen.</p> <p>Ja : 4 Nein : 3 Enthaltungen : 2</p> <p>Die TOPe werden von der Tagesordnung genommen.</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende räumt den anwesenden Einwohnern daraufhin die Möglichkeit ein, in der Einwohnerfragestunde dennoch Fragen zu der Thematik stellen zu können. Anschließend lässt er über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 3 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift</p>	
<p>zu 3.1</p>	<p>der Sitzung vom 04.10.2017</p> <p>Es erfolgen keine Hinweise zur Niederschrift. Der stellv. Ausschussvorsitzende lässt demnach über diese abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3</p>

<p>zu 3.2</p>	<p>der Sitzung vom 25.10.2017</p> <p>Da die Niederschrift noch nicht vorliegt, schließt der stellv. Ausschussvorsitzende den TOP wieder.</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es meldet sich Herr Müller, wohnhaft in der Leipziger Straße 129 a im OT Stadt Wolfen zu Wort. Ihn interessiert, weshalb die vereinfachten Satzungen der denkmalgeschützten Wohnsiedlungen aufgehoben werden sollen. Daraufhin erklärt Frau Elze, dass sich die Satzungen auf die Landesbauordnung und nicht auf das Denkmalschutzgesetz beziehen. Untere Denkmalschutzbehörde ist und bleibt der Landkreis. In der Vergangenheit hat dies bei den Bürgern für Verwirrung gesorgt, deshalb soll die Verantwortlichkeit dieser Angelegenheiten wieder nur noch bei einer Behörde liegen.</p> <p>Auf die Frage, weshalb man eine solche Satzung überhaupt erst erlassen habe, teilt Herr Arning mit, dass man den Charakter der Siedlung wiederherstellen wollte.</p> <p>Frau Streuer, wohnhaft in der Kirchstraße 6 d, im OT Stadt Wolfen, erfragt, weshalb in der gesamten Denkmalschutzsiedlung eine 30er-Zone ausgeschildert ist, nur vor der Kirchstraße 6d nicht. Eine Beantwortung erfolgt durch den GB Stadtentwicklung und Bauwesen schriftlich. <i>(Antwort aus dem GB Stadtentwicklung und Bauwesen: Die Kirchstraße westlich der Thälmannstraße liegt innerhalb einer zusammenhängenden Tempo-30-Zone. Dies ist auch wegen der Nähe zu einer Schule sinnvoll. In der Kirchstraße östlich der Thälmannstraße gilt dagegen die übliche Innerortsgeschwindigkeit von 50 km/h. Aus Verkehrssicherheitsgründen besteht dort keine Notwendigkeit für eine Absenkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Die Begrenzung der Geschwindigkeit erfolgt unabhängig der Regelungen des Denkmalschutzes.)</i></p> <p>Herr Brandl, wohnhaft in der GuthsMuthsstraße 5 c im OT Stadt Wolfen erfragt, ob es eine Möglichkeit gibt, den Denkmalschutz aufzuheben. Frau Elze teilt ihm mit, dass in Sachsen-Anhalt durch die obere Denkmalschutzbehörde nachrichtlich über den Denkmalschutzstatus mitgeteilt wird. Es besteht somit kein Mitspracherecht für Landkreis, Stadt oder Einwohner. Es kann dennoch ein Antrag auf Streichung aus dem Denkmalschutzregister gestellt werden, eine tatsächliche Streichung wird jedoch nur in besonders begründeten Ausnahmefällen (z. B. Verfall einer Immobilie) durchgeführt.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Abschluss eines Erschließungsvertrages "Mischgebiet Wiesenstraße West, OT Bitterfeld" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Dr. Rauball bittet darum, dem Vertrag hinzuzufügen, dass die ISM Immo GmbH & Co. KG von Herrn Horst Peter Schmidt vertreten wird und dieser somit unterschriftsberechtigt ist. Dies geht aus den Unterlagen so nicht hervor.</p> <p>Der Hinweis wird von Herrn Arning aufgenommen. Dieser versichert ihm,</p>	<p>Beschlussantrag 281-2017</p>

	<p>Herr Arning teilt den Mitgliedern mit, dass die Fußgängerbrücke am Bahnhof Jeßnitz Ende der Woche freigegeben wird.</p> <p>Herr Dr. Rauball erklärt, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates in o. g. Angelegenheit (Einwohnerantrag) von den Verantwortlichen bereits für den 21.11. zu einem Besichtigungstermin eingeladen wurden.</p> <p>Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, nur den offiziellen Termin mit dem OB wahrzunehmen.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz erfragt den Sachstand zum Bau des Solarfeldes an der „alten Kaserne“.</p> <p>Herr Schulze erklärt, dass ein Verwaltungsverfahren gegen die Firma IBC Solar AG wegen des Verstoßes gegen die Baumschutzsatzung eingeleitet wurde.</p> <p>Herr Dr. Rauball erfragt den Arbeitsstand des Friedhofskonzeptes, welches noch 2017 vorliegen sollte.</p> <p>Das Friedhofskonzept ist laut Herrn Schulze noch nicht fertiggestellt und wird eventuell Ende des Jahres als Entwurf vorliegen.</p>	
zu 9	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:43 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez.
Sandor Kulman
Ausschussvorsitzender

gez.
Natalie Reinhardt
Protokollantin

Anlage – Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 09.11.2017